



Frauengemeinschaft Laupersdorf

66. Jahresversammlung Jahresbericht der Co-Präsidentin

Jede Veränderung braucht Ihre Zeit, und wir müssen uns darauf einlassen und sollten nicht an Altem hängen bleiben. So war unser Motto vor einem Jahr als wir mit dem Co Präsidium starteten. Veränderungen gibt es viele im Leben.....

Einen Tag nach der GV fand in der Kirche zum Gedenken an die HI. Elisabeth ein Samstagabendgottesdienst statt. Diesmal hiess das Thema „Neu-aus gutem Grund“.

Die Adventszeit ist voller Symbole, für uns im Vorstand sehr wichtig und etwas Besonderes. Symbole sind Zeichen, die auf etwas hinweisen, die etwas Verborgenes sichtbar machen können. Da sind die vielen Lichterbäume oder unsere Anlässe, Besuche zu Hause oder in den Altersheimen die in diesen dunklen Tagen Freude bereiten. Oder Symbole sind auch am frühen Morgen mit feinem Bauernbrot von Cecil Wüthrich und hausgemachte Konfitüre von unseren Vorstandsfrauen unsere Roratemessebesucher mit einem feinen und lieblich zubereiteten Frühstück zu verwöhnen.

Adventsfeier:

Wie eine Märchenlandschaft präsentierte sich Laupersdorf am Abend von unserer Adventsfeier. Diese Zeichen, wie Schnee, Schneegestöber, Beleuchtungen zeigen uns die Jahreszeit an. Zusammen sein und zusammen geniessen, singen und sich besinnen aber auch Dankbar sein für fröhliche und traurige Momenten. Zusammen Gedanken austauschen und einen Kaffee oder Gewürztee geniessen und dazu mit etwas süssem den Abend versüssen sind wertvolle Zeichen.

Auch unsere Altersweihnacht mit Lichter, Kerzen Kugeln, Sterne und Engels-Dekoration sind Symbole die am Weihnachtsfest und in der Weihnachtsgeschichte eine tragende Rolle spielen. Ich bin überzeugt, dass all diese Anlässe und Zeichen den Menschen und uns vom Vorstand sehr viel bedeuten und wir Ihnen die Adventszeit ein bisschen lichter und schöner gestalten können.

Weltgebetstag

Bei winterlichen Schneeverhältnissen fuhren wir mit 8 Vereinsfrauen nach Herbetswil um am diesjährigen Weltgebetstag teilzunehmen.

Es war eine sehr eindrückliche Feier und wir wurden anschliessend mit Zopf und Tee verwöhnt. Dieser Anlass hatte auch Spuren hinterlassen, denn dort konnten wir das erste Mal unsere heutige Unterhaltung „Popcorn“ mit Ihrem verschiedenen Instrumente geniessen.

Spaghetti-Tag

Im März durften wir wie jedes Jahr unseren Spaghetti-Tag durchführen wobei der Erlös zu Gunsten dem Fastenopfer zukommt.

Bei feinen Spaghetti, Wein und süssem Desserts wurde rege geplaudert und die anwesenden Dorfbevölker tauschten Ihre Gedanken aus.

Aber, dass wir diesen Anlass auch jedes Jahr durchführen können verdanken wir unseren Feen die im Hintergrund sehr wertvolle Arbeiten leisten. Organisieren, Terminkalender frei halten, Inserat aufgeben, Plakat aushängen, einkaufen, kochen, backen, Saal vorbereiten, servieren, aufräumen und noch vieles mehr....

Unsere Hauptfee ist natürlich Sandra Meier die mit Unterstützung von Monika Eggenschwiler die feinen Spaghetti zubereitet.

Die Feen vom Vorstand übernehmen die anderen Sachen und zaubern die feinen Torten und Desserts her. Herzliches Dankeschön an alle diese Feen.

Maiandacht.

Auch die diesjährige Maiandacht in Wolfwil war sehr gut besucht.

Susanne Götschi und Vreni Meister konnten 22 Frauen und Pfarrer Markus mit einer feierlichen Andacht in der Marienkirche begrüssen.

Kraft schöpfen, Symbolisch durften wir Sonnenblumensamen schön verpackt mit nach Hause nehmen mit einem wunderschönen Spruch darin

Wachsen und blühen:

Es gibt Blumen, die können nur gross und stark werden, wenn sie irgendwo festgebunden werden. Dazu gehört auch die Sonnenblume, die der Wind ohne Stütze umwehen könnte.

Auch Menschen haben es von Zeit zu Zeit nötig, sich irgendwo festhalten, um gesund wachsen zu können: Wie gut ist es, wenn wir uns auf liebe Menschen und vertrauenswürdige Partner verlassen können. Vergessen wir nicht die Hilfe und Unterstützung, die uns Gott zugesagt, wenn wir Ihm auch in schwierigen Situationen vertrauen: Darum:

Setz euer Vertrauen auf Gott, den Herrn.

Er ist zuverlässig und ein ewiger Fels.

Hier zeigen wir Euch was aus den drei Samen geworden ist und wie viel man mit ein wenig Zuwendung ernten kann. Drei Samen sind gewachsen. Der erste Setzling wurde von den Schnecken gefressen☺. Die anderen zwei sind zu

grossen Blumen gewachsen und noch heute verweilen sich die Vögel an den Samen und tragen sie zum Teil in andere Gärten.

Im Restaurant Schlüssel liessen wir den Abend beim gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Gemütlicher Nachmittag

Unser gemütlicher Nachmittag ist in den letzten Jahren ein sehr beliebter Anlass. Zu unserer Freude durften wir 19 Frauen begrüßen. Mit dem Lotto Spiel haben wir den Nachmittag gestartet und es braucht manchmal ein bisschen Glück um einmal oder mehrmals „Lotto“ zu rufen. Da bekanntlich Lottospielen hungrig macht hat unsere Metzgerei ein Gespür, und spendet uns jedes Jahr die Zutaten für unsere bekannten Belegten Brote. Zu diesem gemütlichen Nachmittag dürfen natürlich der Kaffee und selbstgebackene Gebäcke nicht fehlen. Ein herzliches Dankeschön an alle die an diesem Nachmittag etwas beitragen.

Bräteln Hasebödeli

Es ist Sommer!

Ferien, Erholung, Abwechslung, Auftanken.

Der Sommer lädt uns ein die Fenster weit zu öffnen, Licht und Wärme herein zu lassen.

Der längste Tag ist leider schon vorbei: die lauen Sommernächte aber so hoffen wir an diesem Abend noch lange nicht.

Wir trafen uns um 19.00 Uhr beim Schulhaus um auf das Hasebödeli zu spazieren.

Mit einer einladender Dekoration und einem lodernnden Feuer wurden wir auf dem Hasebödeli zum Apéro empfangen.

Da dieser Anlass nur von 8 Frauen inkl. Vorstand genutzt wurde. Genossen wir diesen warmen Sommerabend mit reichlich Wein, Grilladen und drei selbstgebackenen Torten doch mit viel Humor.

Vereinsreise mit Kürbisplausch:

Am 11. September trafen sich 41 Frauen um 13.00 Uhr beim Schulhaus. Unser Ausflugsziel war Landgut Ettenbühl und anschliessend Bohrerhof Hartheim Feldkirch.

Pünktlich und voller Erwartungen fuhren wir mit dem Carunternehmen Born aus Olten in Richtung Basel nach Ettenbühl.

In Ettenbühl stärkten wir uns zuerst mit leckeren einheimischen Kuchen und Desserts in der Gartenwirtschaft.

Anschliessend ist die Besichtigung vom Schaugarten auf dem Programm. Da die Sonne scheint präsentierte sich der Schaugarten mit seiner Farbenbracht. Auch durften wir uns von den verschiedenen Rosendüften, Baumarten, Kräutern und noch vielem mehr inspirieren.

Auch wurde im Gartenladen von Ettenbühl dem gängerle , gäterle noch ein wenig Zeit eingeräumt.

Die allerdings zu wenig Zeit hatten, konnten es im Bohrerhof noch einmal versuchen. In diesem Laden konnte man verschiedene Dekorationen, Spezialitäten, oder Kürbis kaufen.

Auch konnten wir verschiedene kreative Figuren die mit Kürbis hergestellten, Krokodile, Pinguine oder die bekannte Weltkugel bewundern.

Die Stimmung war sehr gemütlich und unsere Mägen reklamierten langsam. Bei einem wunderschönen, unverkäuflichen Dekorierten Saal durften wir Platz nehmen um uns zu verwöhnen.

Die Kürbiscremsuppe war sehr lecker.

Voller Erwartungen warteten wie auf den Hauptgang.

Menu1: Schwarzwaldplättli

Menu 2: Poulartenbrust garniert mit Nüsslersalat.

Glück hatten die mit Menü 2

Glück hatten aber auch diejenigen mit Menü 1 den dieses Schwarzwaldpättli bleibt gewiss mit dieser Vereinsreise immer in humorvoller Erinnerung.

Specksteinkurs:

Unseren Specksteinkurs mussten wir leider fehlender Anmeldungen absagen. War es der Termin? Die Wahl von unserem Kurs oder die vielen Verpflichtungen die den Kalender ausfüllen? Unsere Fragen blieben offen. Wir hoffen jedoch, dass unsere Kursangebote im neuen Vereinsjahr wieder Anklang findet.

Frauengottesdienste

Nebst der Mai- und der Adventsandacht gestalteten wir 2 Samstagabend-Gottesdienste und die Elisabethenmesse.

Ein herzliches Dankeschön an Vreni Meister und Susanne Götschi für die wertvolle Mithilfe beim Vorbereiten dieser Gottesdienste.

Präsidentinnen-Treff Thal-Gäu

Thema am Präsidentinnentreff war, Vielfalt im Vorstand! Das neue Impulsthema

Es wurde gezeigt wie ein neuer Blick auf die persönliche Vielfalt erarbeitet werden kann.

An diesem Abend werden aber auch Erlebnisse und Ideen ausgetauscht.

Der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen, um die Vereinsgeschäfte zu erledigen und alle anfallende Anlässe zu organisieren.

Da in der heutigen Zeit viel schnell sein muss, geht manchmal das Gemüht vergessen dabei.

Doch bedenke, man kann nicht nur schenken, man kann nicht nur geben, man muss auch einmal nehmen. So nahmen wir uns vom Vorstand Zeit für ein Vorstandessen im Oktober. Denn es kann nichts schaden unsere Batterie wieder einmal zu laden damit wir unsere Projekte erledigen können mit viel Saft und Kraft.

Geburten.

In diesem Jahr durften wir Claudia Hänggli-Götschi zur Geburt von Ihrem Sohn Julian und Madlen Purpura – Brunner zu Ihrer Tochter Sophia gratulieren.

Was ist ein Kind? Es ist Liebe, die Gestalt angenommen hat.

Es ist Glück, für das es keine Worte gibt. Es ist eine kleine Hand, die dich zurückführt in eine Welt die Du schon vergessen hast. Schön dass Du da bist und unser Leben reicher machst.

15 Vereinsmitgliedern durften oder dürfen wir noch zum Geburtstag gratulieren und eine kleine Freude bereiten: Geburtstage kennen wir viele im Leben.

Doch dieses Jahr durften wir einige ganz besondere Erleben.

Der Herr über Leben und Tod hat auch dieses Jahr 6 Vereinsmitglieder aus ihrem irdischen Leben abgerufen.

Mitgliederbestand GV 2008

241 Frauen

Neuer Mitgliederbestand GV 2009

230 Frauen

Ich möchte mit der Geschichte der „Sprung in der Schüssel“ diesen Jahresbericht schliessen:

Die Präsidentin:

Sig. Erika Dietschi